FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

14. Februar 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

Den 14t. Febr. 1724. 15.

Briefe an —

1. Geschrieben an Hrn. Ob. Consl. Helmershausen, u. ihm die communicirte Briefe remittiret. Wien.

— an Hrn. Prof. Wolff, wegen d. Zeitungen.

Collegiū.

2. Von 8—9 Colleg. gehalten de scopo Evangelistarū, speciatim Matthaei.

Gesprochen mit —

3. Mit der jüngern Frl. v. Denstädt wegen ihres heutigen Geburths-Tages gesprochen u. gebethet.

die Studiosi.

4. Von 11—12. die Studiosos gehöret, sonderlich Hr. Rutzen, der sich nunmehro ernstlich u. aufrichtig zu Gott zu bekehren scheinet, it.

— Herr Fiedler, bey Hr. Bregern, der mit Herrnschmidt sich verderbet, nun auch zu gelangen scheinet; it.

Hr. Marcq, Pomer, ein Stuben-Praeceptor, der immer besser im guten fortzugehen scheinet.

Gesprochen mit —

5. Gesprochen mit dem jungen Klärmondt aus dem

Pædagogio; dessen Vater zu Aalen einen Prediger verlanget nach Delff; it. ein nach Busch, in Holland.

Brief von — 6. Brief von Hr. Bernd, Stud. so eine Klage gegen Hr. Schinmeyer.

Brief an — 7. Dictirete einen Brief Hr. Weisen an Hr. M. Sperbach. Gerichs-Hayn, in d. Leipz. Diœces:

das Gebeth — 8. das gewöhnliche Montags-Gebeth hat Hr. M. Wiegleben verrichtet.

Den 15t. Febr. 1724.

Briefe an — 1. Brief an Herr D. F. Schöneiche, not. & secr. dresden. per Herr Weisen.
— an Herr Witten. Bollebe. per Herr Neubauer.
— Hr. Ellinger.

Briefe von — 2. Brief von Hr. Otto von Offeln. Hamburg.
— Hr. Vierorth. Petersb. betrifft einen Wechsel von 60 rd an meinen Sohn; dem es denn committiret.
— vom Anon. u. aus dem Siegel erkant, daß es von d. Erl. von Denstädt von Niemb.